

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 20.03.2014
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 09. Januar 2014 zur Beseitigung der Abflusssperre in der Fahrbahnabflusssrinne vor einem Haus gegenüber der Wasserstraße 47 Vorlage: FB5/754/2014	5
2 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 13. Januar 2014 bez. Ergänzung der Hundesteuersatzung um einen weiteren Befreiungstatbestand Vorlage: SFI/016/2014	5
2.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 18. Februar 2014 bez. Wiederbegrünung der Oststraße in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB5/774/2014	6
3 Unterstützung der Stadt bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum (Umsetzung von § 45 StVO) Vorlage: BM/243/2014	6
4 Straßenbenennung einer Privatstraße in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB6/724/2014	7
5 Benennung einer Erschließungsstraße in Meerbusch-Lank-Latum im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VB 17 Vorlage: FB6/756/2014	8
6 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Vorlage: ZD/244/2014	8
7 Bedarfsanpassung öffentlicher Telefonstandorte Vorlage: ZD/753/2014	8
8 Anträge	9
9 Anfragen	9
9.1 Anfrage des Rats Herrn Müller, Zentrum, vom 17. März 2014 betr. Aufstellen von Schildern bei Veranstaltungen Vorlage: ZD/099/2014	9
10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10
11 Termin der nächsten Sitzung: 11. September 2014	10
12 Verschiedenes	10
12.1 20-jähriges Jubiläum Forum Wasserturm	10

12.2 **Bürgerversammlung zum Thema Hindenburgstraße**..... 10

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:08 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied
 Herr Thomas Jung Ratsmitglied
 Herr Leo Jürgens Ratsmitglied
 Frau Renate Kox Ratsmitglied
 Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied
 Frau Petra Schoppe Ratsmitglied
 Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied Vertreter für Herrn Dr. Schumacher-Adams
 Herr Klaus Rettig Ratsmitglied
 Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied
 Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied
 Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied
 Frau Ilse Niederdelmann Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied
 Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

Zentrum

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete
 Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter
 Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer
 Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11
 Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt
 Herr Michael Gorgs Pressereferat
 Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien
 Herr Ulrich Mombartz Personalrat
 Frau Gabriele Parschau Gleichstellungsbeauftragte

Herr Matthias Unzeitig
Frau Alice Wiegand
Herr Jürgen Wirtz

Fachbereich 5
Referentin des Bürgermeisters
Bereichsleiter Zentrale Dienste

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Spindler auf die vor Sitzungsbeginn verteilte Bürgeranregung zur Begrünung der Oststraße, die unter TOP 2.1 behandelt werden sollte, sowie eine Anfrage des Ratsherrn Müller zur Unterstützung der Stadt bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum (TOP 3) hin. Bedenken gegen die Erweiterung der Tagesordnung bestehen nicht.

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 09. Januar 2014 zur Beseitigung der Abflusssperre in der Fahrbahnabflussrinne vor einem Haus gegenüber der Wasserstraße 47
Vorlage: FB5/754/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates verweist die Anregung gem. §24 GO NRW zur Entscheidung an den Bau- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ein Vertreter der Petenten ist nicht anwesend.

Bürgermeister Spindler erläutert kurz die Beratungsvorlage und die Notwendigkeit, diese Anregung in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen, da er sie nicht unberücksichtigt lassen konnte.

Ratsherr Peters fragt nach, ob seitens der Verwaltung nicht direkt Abhilfe habe geschaffen werden können.

Herr Betsch erläutert daraufhin, der verursachende Baum sei gefällt und die Schäden im Straßen- und Gehwegbereich seien inzwischen beseitigt worden. Zudem sei die Baumscheibe vergrößert und der Wurzelraum saniert worden. Die Nachpflanzung eines Baumes erfolge noch im Frühjahr.

- 2 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 13. Januar 2014 bez. Ergänzung der Hundesteuersatzung um einen weiteren Befreiungstatbestand
Vorlage: SFI/016/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechend der Bürgeranregung die städtische Hundesteuersatzung dahingehend zu ändern, dass für nicht zu Erwerbszwecken gehaltene Hunde, die in Einrichtungen von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen untergebracht sind, auf Antrag eine unbefristete Steuerbefreiung gewährt wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters

Bürgermeister erläutert die Beratungsvorlage und begrüßt Herrn Norden als Vertreter der Petenten.

Herr Norden begründet die Bürgeranregung anhand der unterschiedlichen Vermittlungsfälle, die der Tierschutzverein in der Vergangenheit gelöst habe. Dabei seien unterschiedlich lange Verweilzeiten der Hunde an ihren vorübergehenden Pflegestellen aufgetreten.

In der anschließenden Beratung sprechen sich mit Ausnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die dem Verwaltungsvorschlag einer befristeten Steuerbefreiung folgen möchte, alle Fraktionen für eine unbefristete Steuerbefreiung aus.

Bürgermeister Spindler lässt sodann über die in der Beratungsvorlage entsprechend formulierte Alternative 1 abstimmen.

2.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 18. Februar 2014 bez. Wiederbegrünung der Oststraße in Meerbusch-Büderich
Vorlage: FB5/774/2014

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates beschließt, die Bürgeranregung zur Wiederbegrünung der Oststraße in Meerbusch-Büderich an den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert kurz die Gründe für die Tischvorlage zur heutigen Sitzung.

3 Unterstützung der Stadt bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum (Umsetzung von § 45 StVO)
Vorlage: BM/243/2014

Bürgermeister Spindler erläutert zunächst anhand der Informationsvorlage die bisherige Entwicklung und die bisherige Praxis in der Unterstützung der Vereine. Hier sei entgegen der Darstellung in der Presse festzuhalten, dass bisher lediglich mit den Schützenvereinen auf deren Wunsch Gespräche stattgefunden haben, um die Praxis bei deren Unterstützung zu vereinheitlichen. Dabei sei auch ein erforderlicher Schulungsbedarf einzelner Personen erörtert worden. Bevor eine weitergehende Behandlung des Themas mit weiteren Vereinen erfolge, die Veranstaltungen durchführen, sollte im Ausschuss eine einheitliche Vorgehensweise abgestimmt werden.

Nach der neuen Erlasslage sei zunächst festzustellen, dass eine Weiterführung der bisherigen Praxis der Stadt nicht mehr möglich sei. Auch wenn sie zukünftig geschulte Vereinsmitglieder als Verwaltungshelfer für den Auf- und Abbau von Beschilderungen heranziehen könne, bleibe doch eine Letztverantwortung als Straßenverkehrsbehörde und damit die Kontrollpflicht bzgl. der Verkehrssicherheit.

Anschließend stellt Bürgermeister Spindler die Varianten 1 – 3 und deren personelle Auswirkungen auf die Stadt und die Vereine dar. Aus Sicht der Verwaltung sei klar festzustellen, dass eine weitere Unterstützung aller Veranstaltungen nicht ohne eine personelle Aufstockung erfolgen könne.

Im Anschluss an diese Darstellung ergibt sich im Ausschuss eine rege Diskussion, in der weitgehend Einigkeit besteht, auch zukünftig nichtkommerzielle Veranstaltungen weiterhin durch die Stadt zu unterstützen. Fraglich bei anderen Veranstaltungen sei oft, was letztlich kommerziell sei und was u.U.

eher unter dem Aspekt einer möglichen Werbung für die Stadt als Marketingveranstaltung zu werten sei. Diese Trennung sei nur sehr schwierig zu vollziehen.

Ratsfrau Niederdellmann sowie die Ratsherren Müller, Gabernig und Staudinger-Napp sprechen sich für eine Gleichbehandlung aller Vereine und Werbegemeinschaften aus, die Veranstaltungen durchführen. Daher sollten Vertreter aller Vereine und Werbegemeinschaften an Schulungen zum Verwaltungshelfer eingeladen werden.

Bürgermeister Spindler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass einzelne Werbegemeinschaften für ihre Veranstaltungen bereits Verkehrssicherungsunternehmen beauftragt haben, die Leistungsfähigkeit der Vereine jedoch insgesamt sehr unterschiedlich sei.

Ratsherr Neuhausen hält aufgrund der vielen unterschiedlichen Einzelfragen eine möglichst einfache Lösung für wünschenswert.

Dies ist jedoch nach Ansicht von Bürgermeister Spindler nur möglich, wenn eine Komplettübernahme aller Aufgaben entweder durch den Veranstalter (Variante 1) oder die Stadt (Variante 2) erfolge.

Ratsherr Rettig regt an, eine abschließende Festlegung der Veranstaltungen der Kategorie C vorzunehmen, deren Anzahl sich auf ca. 10 beschränkt werden sollte.

Dies ist nach Auffassung von Bürgermeister Spindler sehr schwierig.

Ratsherr Damblon weist darauf hin, dass augenscheinlich einfache Lösungen schwierig zu definieren seien. In Hinblick auf die Diskussion im Arbeitskreis Haushalt und der dort erörterten Notwendigkeit zur Reduzierung der Personalkosten, sei eine Ausweitung der Aufgaben für die Verwaltung nicht zu verantworten.

Ratsfrau Dr. Schomberg hält eine finanzielle Belastung der Vereine oder Werbegemeinschaften durch die Beauftragung von Verkehrssicherungsunternehmen bei großen Veranstaltungen durchaus für tragbar.

Ratsfrau Niederdellmann bittet um Angabe einer ungefähren Kostenhöhe für Veranstaltungen.

Bürgermeister Spindler erklärt hierzu, dass diese Angabe aufgrund des unterschiedlichen Umfangs der zu veranlassenden Maßnahmen nicht getroffen werden könne. Er stellt weiter fest, dass in der Angelegenheit insgesamt noch ein Beratungsbedarf in den Fraktionen vorliegt und eine Entscheidung dann erst durch den neugewählten Rat erfolgen könne. Insofern schlägt er vor, dass die Verwaltung bis dahin weiterhin alle Veranstaltungen durch Herausgabe und Rücknahme von Material unterstütze und die zu veranlassenden Maßnahmen kontrolliere. Der hierdurch entstehende personelle Mehraufwand werde vorübergehend hingenommen.

Des Weiteren beantwortet er die in der Anfrage von Ratsherrn Müller formulierten Fragen, wobei sich einiges bereits aus der laufenden Beratung ergeben hat.

Die Antworten werden von Ratsherrn Müller zur Kenntnis genommen. .

4 Straßenbenennung einer Privatstraße in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB6/724/2014

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Planstraße 1 mit

“ Am Alten Kirchturm “

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 5 Benennung einer Erschließungsstraße in Meerbusch-Lank-Latum im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VB 17
Vorlage: FB6/756/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Planstraße 1 mit

“ Löwenburg “

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 6 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
Vorlage: ZD/244/2014**

Unter Hinweis auf die Informationsvorlage berichtet Bürgermeister Spindler zu den dort aufgeführten Fragestellungen der Mitarbeiterschulungen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“, zur Anzahl und Herkunft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund, zur Praxis bei Stellenbesetzungen und zur möglichen Ermittlung von Fremdsprachenkenntnissen der Beschäftigten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nach Ansicht von Ratsherrn Gabernig zeige der Bericht, dass die interkulturelle Öffnung in der Verwaltung gut gelebt werde.

- 7 Bedarfsanpassung öffentlicher Telefonstandorte
Vorlage: ZD/753/2014**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Abbau von öffentlichen Telefonstandorten an den von der Telekom Deutschland GmbH ins Auge gefassten Standorten grundsätzlich zu, bittet jedoch an den nachstehenden Standorten von einem Abbau abzusehen und diese Standorte weiter zu betreiben:

Meerbusch-Bösinghoven	Bösinghovener Straße 57
Meerbusch-Strümp	Josef-Kothes-Straße 22
Meerbusch-Osterath	Meerbuscher Straße 155

Meerbusch-Osterath	Bahnhofsweg 31
Meerbusch-Osterath	Hochstraße 3
Meerbusch-Lank-Latum	Am Heidbergdamm 2
Meerbusch-Büderich	Brühler Weg 28.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert die Rechtslage und die Bitte der Telekom, unwirtschaftliche Telefonstandorte abbauen zu wollen. Rechtliche Schritte seien hiergegen zwar nicht möglich, doch könne im Verhandlungswege u.U. der Erhalt einzelner Standorte erreicht werden. Insofern sei heute zu entscheiden, welchen Weg die Stadt gehen solle.

Ratsfrau Niederdellmann erklärt für die SPD-Fraktion, einer Schließung aller genannten Standorte nicht zustimmen zu können, da diese zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur und der öffentlichen Sicherheit erforderlich seien.

Ratsherr Rettig möchte in jedem Ortsteil zumindest einen Standort erhalten wissen.

Nachdem von verschiedenen Mitgliedern des Ausschusses einzelne Standorte genannt werden, die erhalten werden sollten, lässt Bürgermeister zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion zum Erhalt aller derzeitigen Standorte abstimmen. Diese Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		6	1
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Bürgermeister		1	
Gesamt	3	14	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Einzelstandorte, über deren Erhalt mit der Telekom verhandelt werden soll.

8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 Anfragen

9.1 Anfrage des Ratsherrn Müller, Zentrum, vom 17. März 2014 betr. Aufstellen von Schildern bei Veranstaltungen Vorlage: ZD/099/2014

Die Anfrage wurde bereits im Rahmen der Beratung zu TOP 3 beantwortet.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt den der Einladung beigefügten Bericht zur Kenntnis.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage ergänzt diesen Bericht auf entsprechende Nachfrage mit einer Darstellung des aktuellen Sachstandes zur Skaterbahn auf dem Böhlergelände. Es sei festzustellen, dass die Anlage zunächst offiziell nicht bekannt gewesen sei. Dies gelte sowohl für die Stadt Meerbusch als auch für die entsprechenden Stellen der Stadt Düsseldorf. Ein formeller Mietvertrag des Vereins mit der Böhler bzw. der Fa. Voest Alpine bestehe nicht, insofern sei die Anlage und deren Nutzung dort bisher eher nur geduldet worden. Eine bauordnungsrechtliche Abnahme und Genehmigung der Anlage sei nicht erfolgt und liege daher nicht vor. Bisher gebe es lediglich eine mündliche Ankündigung der Fa. Voest Alpine, in der genutzten Halle zukünftig eine Produktionsstätte mit ca. 50 Arbeitsplätzen einrichten zu wollen. Nach den aktuellen Gesprächen vor Ort sei Voest Alpine nunmehr mit einem weiteren Verbleib der Anlage in der Halle bis zum 30.06.2014 einverstanden und habe Unterstützung und logistische Hilfe beim Abbau angeboten. Eine alternative Unterbringung in einer anderen Halle sei zwar geprüft worden, komme aber wegen zu geringer Deckenhöhe nicht in Frage. U.U. sei ein Neubau einer Leichtbauhalle auf einem Grundstück möglich, die Kosten seien jedoch derzeit ebenso unklar wie deren Finanzierung. Ein eigenes finanzielles Engagement der Stadt sei nicht vorgesehen, jedoch habe sie Unterstützung bei der Suche nach möglichen Sponsoren signalisiert.

11 Termin der nächsten Sitzung: 11. September 2014

Die nächste Sitzung findet gem. Langzeitplan am 11. September 2014 statt.

12 Verschiedenes

12.1 20-jähriges Jubiläum Forum Wasserturm

Ratsherr Peters bittet um Auskunft, ob zum 20-jährigen Jubiläum des Forums Wasserturm im Frühjahr 2014 Veranstaltungen geplant seien.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage antwortet hierzu, dies sei erst zum 25-jährigen Jubiläum vorgesehen.

12.2 Bürgerversammlung zum Thema Hindenburgstraße

Ratsherr Peters bittet um nähere Informationen zum Ablauf der Bürgerversammlung zum Thema Hindenburgstraße am 08.04.2014.

Bürgermeister Spindler erläutert, dass gem. des Auftrags an die Verwaltung in Person von Herrn Prof. Dr. Nonn von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ein Experte gewonnen werden konnte, der zum Thema Hindenburg und zu Straßenbenennungen referieren werde und für weitere Fragen in dieser Versammlung zur Verfügung stehe. Er selbst werde während der Veranstaltung neben Herrn Prof. Dr. Nonn sitzen und als Gesprächsleiter fungieren.

Die Kritik von Ratsherrn Radmacher, es sei besser gewesen, zwei Experten einzuladen um unterschiedliche Sichtweisen deutlich zu machen, weist Bürgermeister Spindler zurück. Dies sei nicht Inhalt des Auftrags an die Verwaltung gewesen.

Meerbusch, den 1. April 2014

Dieter Spindler
Bürgermeister

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in